

Presseinformation

Erlangen, 24. Juli 2015

Erlanger Literaturpreis für Poesie als Übersetzung Übersetzerpreis der Kulturstiftung Erlangen für Uljana Wolf

Anlässlich des 35. Erlanger Poetenfests (27. bis 30. August 2015) vergibt die Kulturstiftung Erlangen zum sechsten Mal den „Erlanger Literaturpreis für Poesie als Übersetzung“. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis wird in diesem Jahr an die Lyrikerin und Übersetzerin Uljana Wolf verliehen. Uljana Wolf nimmt die Auszeichnung am Freitag, 28. August 2015, 19:00 Uhr in der Erlanger Orangerie entgegen, die Laudatio auf Uljana Wolf hält die deutsch-japanische Autorin Yoko Tawada.

„Uljana Wolf erhält den sechsten Erlanger Literaturpreis für Poesie als Übersetzung für ihr lyrisches und übersetzerisches Gesamtwerk, das die Übergänge zwischen den Sprachen auslotet. Schon ihr erster Gedichtband ‚kochanie ich habe brot gekauft‘ (2005) beschreibt einen sprachübergreifenden Grenzverkehr. ‚falsche freunde‘ (2009), ein schöpferisches Fehlerlesen, macht die Übersetzung von Mensch und Sprache selbst zum Gegenstand der Dichtung. Die Kreolisierung der Welt erkundet ‚meine schönste lengevitch‘ (2013), ein zwitterpoetisches Doppelgehen jenseits fest gefügter Sprachidentitäten. Übersetzen ist für Uljana Wolf eine poetische Praxis der Entgrenzung, die neue, vielfältige Sprachwirklichkeiten schafft.“ (Aus der Begründung der Jury)

So ist jede Rede Übersetzung. Und übersetzen heißt,
ein Nichtverstehen mit Zukunft zu versehen.
Uljana Wolf

Uljana Wolf, geboren 1979 in Berlin, studierte Germanistik, Kulturwissenschaft und Anglistik in Berlin und Krakau. Neben Übersetzungen aus dem Englischen und ostslawischen Sprachen veröffentlichte sie mehrere Bände mit Lyrik und Prosagedichten, die den Begriff der Übersetzung in all seinen unterschiedlichen Facetten beleuchten. Uljana Wolf lebt in Berlin und New York, sie unterrichtet Poesie und Übersetzung an der Humboldt-Universität (Berlin) sowie am Pratt Institute (New York).

Deutschland besitzt über tausend Literaturpreise, aber noch immer auffallend wenige Übersetzerpreise. Dieses Missverhältnis hat vor allem etwas mit dem nach wie vor mangelnden Bewusstsein dafür zu tun, dass der internationale Erfolg eines Buches wesentlich von der Qualität seiner Übersetzungen abhängt. Das Erlanger Poetenfest hat sich die Förderung von Poesie als Übersetzung zur Aufgabe gemacht. In diesem Jahr findet im Rahmen des 35. Erlanger Poetenfests die zwölfte Erlanger Übersetzerwerkstatt statt. Mit Übersetzerwerkstatt und Übersetzerpreis wollen die Kulturstiftung Erlangen und das Erlanger Poetenfest gemeinsam die Wahrnehmung dafür schärfen, wie sehr gerade Übersetzungen und Einflüsse aus fremden Sprachen und Kulturen die deutschsprachige Gegenwartsliteratur bereichern.

Die Jury des Erlanger Literaturpreises für Poesie als Übersetzung besteht selbst aus Übersetzerinnen und Übersetzern. Dieses bislang einzigartige Konzept verbürgt die sprachschöpferische Qualität der

ausgezeichneten Arbeiten. Der Jury gehörten in diesem Jahr an: Annette Kopetzki (Hamburg), Adrian La Salvia (Oranienbaum-Wörlitz – Jury-Sprecher), Benedikt Ledebur (Wien), Ilma Rakusa (Zürich), Ulf Stolterfoht (Berlin), Yoko Tawada (Berlin) und Peter Waterhouse (Wien). Der Erlanger Literaturpreis für Poesie als Übersetzung wurde bisher an Felix Philipp Ingold (2005), Georges-Arthur Goldschmidt (2007), Barbara Köhler und Ulf Stolterfoht (2009), Elke Erb (2011) sowie an Yoko Tawada (2013) verliehen.

Uljana Wolf – Veröffentlichungen (Auswahl):

- „kochanie ich habe brot gekauft“, Gedichte, kookbooks, Idstein 2005
- „Jahrbuch der Lyrik 2009“, hrsg. zus. mit Christoph Buchwald, S. Fischer, Frankfurt a. M. 2009
- „falsche freunde“, Gedichte, kookbooks, Idstein 2009
- „Box Office. Münchner Reden zur Poesie 8“, Essay, hrsg. von Frieder von Ammon und Ursula Haeusgen, Stiftung Lyrik-Kabinett, München 2009
- „SONNE FROM ORT. Ausstreichungen / Erasures“, zus. mit Christian Hawkey, englisch/deutsch, nach den „Sonnets from the Portuguese“ von Elizabeth Barrett Browning und den Übertragungen von Rainer Maria Rilke, kookbooks, Idstein 2012
- „meine schönste lengevitich“, Gedichte, kookbooks, Berlin 2013
- „Rede, seltsam angezettelt“, Rede zur Absolvent_innenfeier der Philosophischen Fakultät II der Humboldt-Universität zu Berlin am 16. Juli 2014 <https://fakultaeten.hu-berlin.de/de/phillfak2/lehre/download/Uljana%20Wolf_Humboldt_Redel.pdf>

Uljana Wolf – Übersetzungen (Auswahl):

- Christian Hawkey: „Reisen in Ziegengeschwindigkeit“, Gedichte, zweisprachig, aus dem amerikanischen Englisch von Steffen Popp und Uljana Wolf, kookbooks, Idstein 2008
- „VERSschmuggel. Polnisch- und deutschsprachige Gedichte“, Poesiefestival Berlin, 29. Juni 2009, hrsg. von Aurélie Maurin und Thomas Wohlfahrt, diverse Autoren und Übersetzer, Das Wunderhorn, Heidelberg / K.I.T. Stowarzyszenie Żywych Poetów, Brzeg 2009
- Matthea Harvey: „Du kennst das auch“, Gedichte, zweisprachig, aus dem amerikanischen Englisch von Uljana Wolf, kookbooks, Idstein 2010
- Christian Hawkey: „Sonette mit elisabethanischem Maulwurf“, aus dem amerikanischen Englisch von Uljana Wolf, Hochroth, Perleberg/Berlin 2010
- Eugene Ostashevsky: „Auf tritt Morris Imposternak, verfolgt von Ironien“, aus dem amerikanischen Englisch von Uljana Wolf, SuKuLTuR, Berlin 2010
- John Ashbery: „Ein weltgewandtes Land“, Gedichte, zweisprachig, aus dem amerikanischen Englisch von Gerhard Falkner, Uljana Wolf, Joachim Sartorius u. a., luxbooks, Wiesbaden 2010
- Bruce Jenkins: „Kreative Geografien: Zu Robert Fenz' ‚Sole of the Foot‘“, aus dem amerikanischen Englisch von Uljana Wolf, in: „Robert Fenz – The Sole of the Foot“ (anlässlich der gleichnamigen Ausstellung, daadgalerie, 12.–27.8.2011), Deutscher Akademischer Austauschdienst, Berlin 2011, S. 148–157
- Yoko Ono: „Acorn“, aus dem amerikanischen Englisch von Uljana Wolf, Haffmans & Tolkemitt, Berlin 2014
- Jonathan Galassi: „Muse“, Roman, aus dem amerikanischen Englisch von Uljana Wolf, S. Fischer, Frankfurt a. M. 2016

Uljana Wolf – Auszeichnungen (Auswahl):

- Preisträgerin des 4. Berliner Jugendliteraturwettbewerbs (1995)
- Thüringer Schreibwettbewerb (1997)
- Wannsee FORUM (2000)
- Stipendium der Dubliner Autorenvereinigung DUBCIT (2000)
- Wiener Werkstattpreis (2003)
- Mercator-Berghaus-Stipendium in Krzyżowa, Polen (2004)
- Peter-Huchel-Preis (2006)
- Dresdner Lyrikpreis (zusammen mit Viola Fischerová – 2006)
- RAI-Medienpreis beim Lyrikpreis Meran (2008)

- Jahresstipendium des Deutschen Literaturfonds (2008)
- Stipendium der Villa Aurora, Los Angeles (2010)
- Wolfgang-Weyrauch-Förderpreis (2013)
- Erlanger Literaturpreis für Poesie als Übersetzung (2015)

Preisverleihung

Erlanger Literaturpreis für Poesie als Übersetzung
Freitag, 28. August 2015, 19:00 Uhr
Orangerie, Schlossgarten 1, 91054 Erlangen

Laudatio: Yoko Tawada
Susan Bernofsky im Gespräch mit Yoko Tawada und Uljana Wolf
Musik: Dine Doneff (Kontrabass, Percussion) und Klaus Treuheit (Piano)
Begrüßung: Adrian La Salvia

35. Erlanger Poetenfest – 27. bis 30. August 2015

Informationen zum Programm und Kartenvorverkauf ab 1. August unter www.poetenfest-erlangen.de und an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Veranstalter

Kulturamt der Stadt Erlangen
Abteilung Festivals und Programme
Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen – Deutschland
Tel. +49 (0)9131 86-1408, Fax: +49 (0)9131 86-1411
E-Mail: info@poetenfest-erlangen.de
Website: www.poetenfest-erlangen.de

Hauptsponsor des 35. Erlanger Poetenfests 2015: AREVA

Medienpartner: Erlanger Nachrichten, Cicero – Magazin für politische Kultur und Bayern 2

Das 35. Erlanger Poetenfest wird aus Mitteln der Literaturförderung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst unterstützt.